

PRESSEMITTEILUNG

Recycling

Vom Teppich bis zum Rucksack: PET-Recycling ist im Trend

Bad Homburg, 5. Dezember 2017 – Der Anteil wächst, die Vielfalt auch: Immer mehr PET-Flaschen in Deutschland werden wiederverwertet, immer mehr Produkte aus recyceltem PET hergestellt. So bleibt PET ein wertvoller Rohstoff, auch wenn die Flasche leer ist – Polyethylenterephthalat ist zu 100 Prozent recycelbar und somit Grundlage für eine innovative Weiterverarbeitung. Verarbeitet zu Folien und Fasern findet recyceltes PET, kurz rPET, innovative Einsatzbereiche – von Taschen oder Schuhen bis zu Teppichen. Unsere Übersicht zeigt spannende und manchmal kuriose Einsatzgebiete.

Permanent-Tasche von dm

Von der Flasche zur Tasche: Zu 80 Prozent bestehen die Permanent-Taschen der Drogeriekette dm aus recycelten PET-Flaschen. Die Tasche



ist in zwei unterschiedlichen Größen erhältlich. Aus zwei 1,5-Liter-Flaschen wird eine reißfeste und wasserbeständige Tasche mit einem Fassungsvermögen von 30 Litern. Und am Ende können Verbraucher sie in Deutschland sogar dem

Recycling-Prozess über die Wertstofftonne wieder zuführen. (Foto: dm)

Rucksack Re-Kanken von Fjällräven

Ein Klassiker neu gedacht: Seit Jahrzehnten ist der Re-Kanken der Marke Fjällräven im Einsatz. Mittlerweile besteht das Gewebe des Rucksacks zu 95 Prozent aus recyceltem Polyester und ist selbst recycelbar. Aus elf PET-Flaschen wird ein Re-Kanken produziert. Das recycelte Polyester stammt tatsächlich von Flaschen, die bereits benutzt wurden.



(Foto: Fjällräven)

Nachhaltiger Teppich von Liv

Umweltbewusstes Wohnen: Liv stellt Designer-Inneneinrichtung her und setzt bei seinen Teppichen auf Nachhaltigkeit. Je nach Größe werden dafür zwischen 100 und 750 recycelte PET-Flaschen benötigt. Daraus entsteht ein handgewebter Teppich aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff – produziert unter dem Good-Weave-Siegel, das für eine zertifizierte Herstellung ohne Kinderarbeit steht.



(Foto: Liv)

Recycled Pet Pen von Uma

Bei dem Recycled Pet Pen von Uma handelt es sich um einen langlebigen Kugelschreiber – und um einen nachhaltigen. Denn der Druckkugelschreiber in transparenten Gehäusefarben wird aus in Europa recycelten PET-Flaschen hergestellt.



(Foto: Uma)

Getränkeflaschen aus Recycling-PET

Mehr als ein Viertel jeder neuen PET-Einwegflasche besteht bereits jetzt aus recycelten PET-Flaschen. Laut der Studie „Aufkommen und



Verwertung von PET-Getränkeflaschen in Deutschland 2015“ in Auftrag des Forum PET sind das 121 Kilotonnen Recycling-PET, die in Deutschland jährlich in die Herstellung neuer aus alten Flaschen einfließen. Damit nimmt das bottle-to-bottle-Recycling den größten Stellenwert bei der Wiederverwertung von gebrauchten PET-Flaschen ein. Und das Gute dabei: Neue PET-Flaschen

werden immer leichter. Auf der Getränkemesse drinktec präsentierte der Abfüll- und Verpackungsspezialist KHS kürzlich eine nur noch 5 Gramm leichte 0,5-Liter-PET-Einwegflasche für stilles Wasser. (Foto: KHS)

Fröscher – Stuhl klif

Fröscher setzt beim Sitzen auf Nachhaltigkeit: Die Netzbespannung besteht zu 100 Prozent aus rezyklierten PET-Flaschen, die Kunststoffflächen aus 100 Prozent rezykliertem Polypropylen – ein Standardkunststoff, der häufig in Verpackungen verwendet wird. Sie sind somit sortenrein trennbar.

Für den Stuhl klif hat das Unternehmen nach eigenen Angaben zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen erhalten. (Foto: Fröscher)



Tasche R123 Woolf von Freitag

Sie ist vieles in einem: ein bisschen Rucksack, etwas Seesack und auch Handtasche. Die R123

Woolf ist geschnitten aus einer Lkw-Plane und mit einem Innenfutter, das aus 100 Prozent rezykliertem PET besteht. (Foto: Freitag)

daff Platzset



Wohnaccessoires, die nachhaltig sind und die Umwelt schonen: Für ein Fiberixx Tischset von Daff werden fünf PET-Flaschen recycelt. Am Ende des Prozesses entsteht eine strapazierfähige Textilfaser, die in ein wertiges, weiches und nachhaltiges Fliesprodukt umgewandelt wird. (Foto: daff)

Plissees von Gardinia

Mit dem neuen Plisseestoff „Planet“ des Gardinentechnik- und Sonnenschutzsystem-Herstellers GARDINIA kommen PET-Flaschen jetzt vor das Fenster. Der Stoff ist zu 100 Prozent aus recycelten PET-Flaschen hergestellt; sechs Flaschen werden für einen Quadratmeter verarbeitet. (Foto: GARDINIA)



Recyceltes PET als hochwertige Textilfaser



80.600 Tonnen der aus deutschen PET-Getränkeflaschen hergestellten Rezyklate werden zur Herstellung von Polyesterfasern eingesetzt. Das entspricht 22,6 Prozent der wiederverwerteten PET-Flaschen. Die aus rPET hergestellten Polyesterfasern finden vielfältige Anwendungen insbesondere in sogenannten technischen Textilien – zum Beispiel im

Home-Care-Bereich, für Matratzen, in der Automotive- oder in der Bauindustrie und in Spezialanwendungen. Der Einsatz von rPET in der Bekleidungsindustrie ist aufgrund der Verlagerung dieser Industrie nach Fernost vernachlässigbar. Ein Export von in Deutschland hergestellten Flakes aus Getränkeflaschen findet aufgrund der Kostenstruktur nahezu nicht statt. (Foto: Shutterstock)

Link zur Fotogalerie:

<http://pressefotos.sputnik-agentur.de/album/adaf4k>

Weitere Informationen unter: www.forum-pet.de

Über das Forum PET in der IK:

Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. (IK) vertritt als Bundesverband die Interessen der Hersteller von Kunststoffverpackungen und Folien in Deutschland und Europa. Das Forum PET in der IK informiert über Anwendungsspektrum, Eigenschaften, ökologische Optimierung und Recycling des Werkstoffs PET. Zu den Mitgliedern des Forums zählen international operierende Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette: PET-Hersteller, Preform- und Flaschenhersteller, Maschinenbauer, Verschlusshersteller, Getränkeabfüller und Recycler.

Kontakt für Journalisten

Tobias Patzkowsky
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-26
patzkowsky@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Mara Hancker
IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V. / Forum PET
Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg
Tel: +49 (0) 6172 / 926667
m.hancker@kunststoffverpackungen.de
www.forum-pet.de